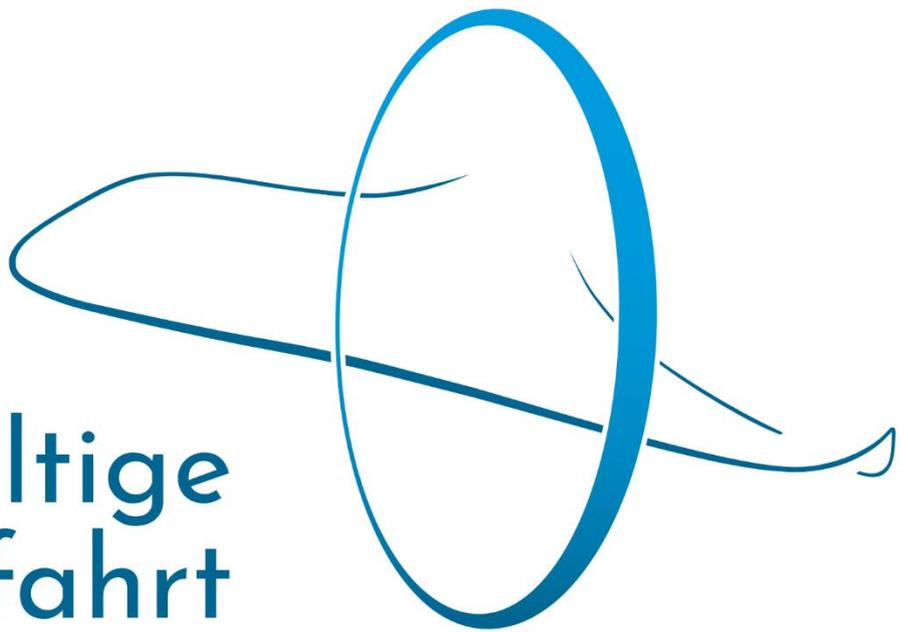


Symposium

Nachhaltige Luftfahrt

2023



Innovation Netzwerk Technologie
Energieträger Know-How Förderung
Akzeptanz Lieferketten Ausbildung
Zulassung **Kritische** Personal
Investition **Ressourcen** Zeit
Luftraum Rohstoffe Kommunikation
Neue Disziplinen Kapazitäten
Emissionen Recycling
Raum **Energie**

Nachhaltige Luftfahrt

Im Fokus: Kritische Ressourcen

Am 9. November im ECOMAT in Bremen

Ob Treibhausgase, Schadstoffe oder Lärm – die Gesellschaft erwartet, dass die Luftfahrt nachhaltiger wird. Dieser Wandel ist nicht nur eine technologische Herausforderung. Neue Technologien erfordern umfangreiche Investitionen und qualifiziertes Personal. Nachhaltige Luftfahrzeuge benötigen seltene Rohstoffe und vor allem nachhaltige Energie. Außerdem drängt die Zeit, denn die gesellschaftliche Akzeptanz für fossile Kraftstoffe schwindet. Der Übergang zu einer nachhaltigen Luftfahrt benötigt also in große Maße knappe Ressourcen.

Gemeinsam mit hochkarätigen Expert*innen aus Forschung und Industrie möchte der VDI-Fachbeirat Luft- und Raumfahrttechnik erörtern, bei welchen Ressourcen die größten Engpässe auftreten und welche Lösungswege möglich sind. Das Thema des Symposiums Nachhaltige Luftfahrt lautet in diesem Jahr daher „Kritische Ressourcen der nachhaltigen Luftfahrt“.

Neben klassischen Fachvorträgen wird es interaktive Sessions geben, in welchen alle Teilnehmer*innen Gelegenheit haben werden, ihre Expertise in den Diskurs einzubringen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Auch alle weiteren Aspekte des Symposiums Nachhaltige Luftfahrt sind auf einen bestmöglichen Austausch der Teilnehmer*innen ausgerichtet. Denn nur mit einem starken Netzwerk kann der Wandel zu einer nachhaltigen Luftfahrt gelingen.

Das Wichtigste zum Symposium

Die Ziele des Symposiums: Netzwerkbildung und Austausch von Fachwissen

Das Symposium Nachhaltige Luftfahrt verfolgt zwei Ziele. Erstens präsentiert es den aktuellen Stand der Industrie und Forschung zu einer aktuellen Fragestellung. Hierzu stehen die Vorträge exzellenter Referent*innen im kritischen Diskurs mit dem Fachwissen eines hochkarätigen Expert*innenplenums. Das zweite Ziel des Symposiums Nachhaltige Luftfahrt ist die Bildung und Stärkung von persönlichen Netzwerken. Neben klassischen Freiräumen für Gespräche werden hierfür moderierte Sessions zur interaktiven Einbindung aller Teilnehmer*innen angeboten. Für eine breite Vielfalt möglicher Kontakte sorgt die zielgerichtete Einladung von Expert*innen aller Bereiche der Luftfahrt sowie weiterer Branchen.

Das Symposium vor Ort: Ein hochkarätiges Expert*innenplenum

Der Kern des Symposiums sind die Expert*innen vor Ort. Sie kommen aus der Industrie und Forschung, aus Startups und Behörden, um gemeinsam den Stand der Technik zu diskutieren und neue Kontakte zu knüpfen. Die auf 70 Personen begrenzte Teilnehmeranzahl ermöglicht ein möglichst heterogenes Plenum, ohne unübersichtlich zu werden. Die Teilnehmer*innen haben somit optimale Bedingungen zur Stärkung und Erweiterung ihres Netzwerks. Unterstützt wird die Netzwerkbildung durch interaktive Sessions, in welchen auf Fragestellungen an der Schnittstelle von Technik und Gesellschaft eingegangen wird. Darüber hinaus lassen großzügig bemessene Pausen viel Raum für vertiefte Gespräche. Eine festliche Abendveranstaltung bildet für die Expert*innen den Abschluss des Symposiums.

Das Organisationsteam: VDI-Bezirksvereine und VDI Young Engineers

Das Symposium Nachhaltige Luftfahrt wird organisiert von den VDI Bezirksvereinen Braunschweig, Bremen und Hamburg. Diese haben bereits in den letzten beiden Jahren in Braunschweig und Hamburg erfolgreich Symposien zur nachhaltigen Luftfahrt durchgeführt. In diesem Jahr ist der Bremer Bezirksverein der lokale Ausrichter. Ein elementarer und starker Bestandteil des Organisationsteams sind die VDI Young Engineers. Denn nur mit jungen und innovativen Talenten kann eine nachhaltige Luftfahrt Erfolg haben. Die VDI Young Engineers verantworten und gestalten insbesondere die Netzwerkbildung.

Der ideelle Träger: VDI-Fachbeirat Luft- und Raumfahrttechnik

Der nationale Fachbeirat Luft- und Raumfahrttechnik der VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik (FVT) befasst sich mit den zentralen Herausforderungen der Luft- und Raumfahrt. Aktuelle Themen sind u.a. die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Passagierluftfahrt, Chancen und Herausforderungen unbemannter Systeme, sowie die großen Potentiale von Kleinsatelliten und des New Space insgesamt.

Schirmherrin und Rahmenveranstaltung

Unsere Schirmherrin: Dr. Anna Christmann MdB

Frau Dr. Anna Christmann MdB hat in Heidelberg Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Mathematik studiert und an der Universität Bern und der University of California, Irvine zum Thema „Die Grenzen Direkter Demokratie“ promoviert. Sie ist seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestags und seit Januar 2022 die Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt. Außerdem ist sie die Beauftragte des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz für die Digitale Wirtschaft und Start-ups. Wir freuen uns außerordentlich, dass Frau Dr. Christmann MdB seit dem Jahr 2022 die Schirmherrschaft für das Symposium Nachhaltige Luftfahrt übernimmt.



Foto: Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, Stefan Kaminski

Exkursion am Vortag

Am Vortag des Symposiums bieten wir den Teilnehmern die Möglichkeit, an einer Exkursion zu Airbus Operations in Bremen teilzunehmen. Airbus betreibt in Bremen den zweitgrößten deutschen Standort. Dieser Standort ist für die Entwicklung und Fertigung von Hochauftriebssystemen verantwortlich. Die Führung gibt einen Einblick in die Flügelfertigung, Ausrüstung und das Testfeld von Tragflächen der Baureihen A330 und A350XWB. Beginn ist 15.00 Uhr.

Abendveranstaltung und Festrede von Andrea Lübke



Foto: © MTU, Andrea Lübke

Zum Abschluss des Symposiums möchten wir Sie zu einer festlichen Abendveranstaltung in den Bremer Ratskeller einladen. Der Ratskeller am Bremer Marktplatz mit einer 600-jährigen Geschichte vereint die Tradition norddeutscher Klassiker mit moderner Küche in den historischen Gemäuern des Bremer Rathauses.

Unsere Festrednerin Andrea Lübke leitet die Bereiche Unternehmensstrategie, M&A und Innovationsstrategie bei der MTU Aero Engines AG. Sie war mehr als 15 Jahre lang schwerpunktmäßig in der Triebwerkswartung der MTU tätig und bekleidete mehrere leitende Positionen in den Bereichen Einkauf, Programmmanagement, Leasing und Asset Management. Vor ihrer Zeit bei der MTU war sie bei der Commerzbank sowie in IT- und Technologie-Start-Ups tätig.

Programm

(Stand 25.10.2023)

08.11.23 15:00 Uhr	Werkführung Airbus Bremen	Airbus-Allee 1, 28199 Bremen, Haupteingang
09.11.23 08:15 Uhr	Anmeldung u. Einlass Symposium	ECOMAT, Cornelius-Edzard-Straße 15, 28199 Bremen
09:00 Uhr	Begrüßung und Einführung	
09:15 Uhr	Grußbotschaft der Schirmherrin	Dr. Anna Christmann MdB Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt
09:30 Uhr	Keynotes:	Dr. Joachim Betker, Head of Site and Plant, Airbus Bremen Dr. Jens Laßmann, Head of Site, ArianeGroup Bremen
10:30 Uhr	Kaffeepause	
11:00 Uhr	Fachsession: Energie	Fachsession: Faktor Mensch
	<i>Energiemarkt aus Sicht einer Airline</i>	<i>Technisches Studium mit neuer Anziehungskraft</i>
	Simon Berkemeier, Deutsche Lufthansa AG	Prof. Dr.-Ing. Bodo Fiedler, Institut für Kunststoffe u. Verbundwerkstoffe (TUHH)
	<i>Globaler Energiemarkt der Zukunft</i>	<i>Technologie als Ausweg aus dem Fachkräftemangel</i>
	Dr. Marcel Krämer, swb Erzeugung AG & Co. KG	Daniel Kratzenstein, Personalleiter, Airbus Standort Stade
	<i>Zukünftige Energieinfrastruktur</i>	<i>Erhalt und Umschulung vorhandener Mitarbeiter*innen</i>
	Suell Mües, CTO Evia Aero GmbH	Benjamin Bahn, Leiter Qualifizierung & Wissensmanagement, Deutsche Bahn Kim Bothe, Leiterin Materialwirtschaft, Deutsche Bahn
12:30 Uhr	Mittagspause	
13:30 Uhr	Netzwerkssessions	
15:00 Uhr	Kaffeepause	
15:30 Uhr	Fachsession: Technologie	Fachsession: Rohstoffe
	<i>Nachhaltige Operations</i>	<i>Bedarf und Recycling von Rohstoffen</i>
	tbd	Dr. Claudio Dalle Donne, Head of Materials, Processes and Tests, Airbus
	<i>Luftraumkapazität und -engpässe</i>	<i>Emissionsrechte als kritische Ressource</i>
	Jörg Buxbaum, Leiter Invention & Research, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	Dr. Anna Straubinger, ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung
	<i>Zulassung innovativer Luftfahrzeuge</i>	<i>Einsatz und Verfügbarkeit von Spezialstoffen</i>
	Oliver Reinhardt, Chief Risk & Certification Officer, Volocopter	Dr. Inga Stoll, Leiterin Werkstofftechnik, MTU Aero Engines AG
17:00 Uhr	Abschlussplenum	
18:00 Uhr	Festliche Abendveranstaltung	Bremer Ratskeller, Am Markt 28195 Bremen <i>Festrednerin:</i> Andrea Lübke, Leiterin Unternehmensentwicklung MTU Aero Engines AG



**BRINGT 80.000 PFUND
SCHUB – UND SIE HABEN
ES ENTWICKELT.**

Hier geht es zu
unserer Jobbörse:



**DER MOMENT,
WENN ES ABHEBT:
UNVERGLEICHLICH.**

**Gesucht: Ingenieure (all genders)
für das Außergewöhnliche.**

Dagegen ist jeder Rennwagen eine
Seifenkiste. Entwickeln Sie die wirklich
großen Dinge: Triebwerke mit Wumms.
Bei uns. Bei der MTU.

Wir sind über 11.000. An 18 Standorten
weltweit. Jedes dritte Flugzeug fliegt
mit unserer Technologie.
Was wir noch brauchen? **Sie.**

www.mtu.de/karriere

#UPLIFTYOURFUTURE

Der Veranstaltungsort



ECOMAT: Bremen Center for Eco-efficient Materials and Technologies

Das ECOMAT in der Bremer Airport-Stadt ist ein Forschungs- und Technologiezentrum mit den Schwerpunkten Leichtbau, Materialforschung und virtueller Produktentwicklung. Unter einem Dach vereint forschen Airbus, CTC, Testia, DLR, das Faserinstitut Bremen (FIBRE) und weitere an den Luftfahrttechnologien von morgen. Die rund 500 Forscher*innen der verschiedenen Partner arbeiten in denselben Räumlichkeiten an gemeinsamen Forschungsprojekten. Das schafft Synergien und ermöglicht schnelle und kosteneffiziente Fortschritte.

Bremen: Kleines Bundesland mit starker Luft- und Raumfahrt

Die Luft- und Raumfahrt ist ein wesentlicher Teil der Bremer Hochtechnologie. Rund 12.000 Beschäftigte erwirtschaften jährlich über 4 Mrd. Euro in mehr als 140 Unternehmen, darunter Airbus und OHB. Die bekanntesten Produkte aus Bremen sind die Ariane-Oberstufe, die Hochauftriebssysteme und Flügelausrüstung für die Flugzeuge von Airbus, sowie das Satellitennavigationssystem GALILEO. Bremen ist damit einer der bedeutendsten Luft- und Raumfahrtstandorte in Deutschland und Europa.

Unsere Sponsoren

Airbus Operations GmbH

Airbus hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 das erste emissionsfreie Verkehrsflugzeug der Welt zu entwickeln. Hierfür untersucht Airbus mit seinen drei ZEROe-Konzeptflugzeugen Brennstoffzellenantriebe und die Verbrennung von Wasserstoff. Die Airbus Operations GmbH ist der deutsche Anteil der Commercial Aircraft Division des Airbus Konzerns. Die Standorte der Airbus Operations GmbH sind Hamburg (Firmensitz und drittgrößter ziviler Luftfahrtstandort weltweit), Bremen, Stade und Buxtehude. In Deutschland werden essenzielle Flugzeugprogramme und deren Komponenten programmatisch verantwortet, entwickelt und produziert. In Hamburg sind z.B. das A320 Programm-Management, Struktur- und Ausrüstungsmontage, sowie Endmontagelinien und ein Auslieferungszentrum angesiedelt. Weiterhin befindet sich im Engineering u.a. das Zentrum für die Kabinenentwicklung. Der Standort Bremen ist zuständig für die Konstruktion, Fertigung, Integration und Erprobung der Hochauftriebssysteme für die Flügel aller Airbus-Flugzeugprogramme. In Stade werden die Seitenleitwerke hergestellt und es ist ein weltweit führendes Zentrum für kohlefaserverstärkte Kunststoffe. Am Standort Buxtehude werden Elektronikkomponenten u.a. für die Kabine entwickelt und gefertigt.

MTU Aero Engines

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller und weltweit eine feste Größe. Sie entwickelt, fertigt und betreut zivile und militärische Luftfahrtantriebe aller Schub- und Leistungsklassen sowie Industriegasturbinen. Rund ein Drittel aller Verkehrsflugzeuge fliegt mit MTU-Technologien. Eine technologische Spitzenstellung nimmt die MTU bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern, Turbinenzwischengehäusen sowie Herstell- und Reparaturverfahren ein. Im zivilen Geschäft entwickelt und fertigt die MTU Triebwerksmodule und -komponenten und verantwortet Triebwerksendmontagen. Im Bereich der zivilen Instandhaltung zählt das Unternehmen zu den Top Drei der weltweiten Dienstleister. Die Aktivitäten sind unter dem Dach der MTU Maintenance zusammengefasst. Im militärischen Bereich ist die MTU der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr. Das Unternehmen hat über 11.000 Beschäftigte und ist mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften weltweit präsent. Emissionsfreies Fliegen lautet das große Ziel der Luftfahrt und die Vision der MTU. In ihrer Technologie-Agenda Clean Air Engine (Claire) formuliert sie nicht nur Lösungsmöglichkeiten und Potenziale für nachhaltige zivile Antriebe, sondern auch Zeithorizonte: In drei Etappen geht's zum emissionsfreien Fliegen.

Forschungsflughafen Braunschweig GmbH

Mit mehr als 40 Forschungseinrichtungen ist der Forschungsflughafen im Norden Braunschweigs eines der wichtigsten Zentren der Mobilitätsforschung in Europa. Dieses Mobilitätscluster vereint angesehenere Forschungseinrichtungen wie beispielsweise das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, das Niedersächsische Forschungszentrum für Luftfahrt, die TU Braunschweig sowie wichtige Stellen des Bundes, wie das Luftfahrtbundesamt und die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung.

Wir freuen uns über die Unterstützung des Forschungsflughafens bei unseren Netzwerksessions.

Kontakt und Impressum

Organisation:

Tim Wittmann
Telefon: +49 152 05912730
E-Mail: tim.wittmann@airbus.com

VDI vor Ort:

Catherine Rau
Telefon: +49 176 97716425
E-Mail: catherine.rau@web.de

VDI-Fachbeirat Luft- und Raumfahrttechnik:

Marc Fette
Telefon: +49 4141 938500
E-Mail: marc.fette@airbus.com

Impressum

Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
Hamburger Bezirksverein e.V.
Stadtbahnstraße 114
22391 Hamburg
<https://www.vdi.de/ueber-uns/vor-ort/bezirksvereine/hamburger-bezirksverein-ev>